

CLASSICA PLUS



I	Installazione, uso e manutenzione	pag. 2
UK	Installation, use and maintenance	pag. 22
F	Installation, usage et maintenance	pag. 42
E	Instalación, uso y mantenimiento	pag. 62
D	Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung	pag. 82
NL	Installatie, gebruik en onderhoud	pag. 102
P	Instalação, uso e manutenção	pag. 122
PL	Instrukcja instalacji, obsługi i konserwacji	pag. 142



DIVISIONE di EDILKAMIN S.p.A.
www.edilkamin.com

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur Wahl unseres Produkts.

Wir bitten Sie, vor dem Gebrauch dieses Merkblatt aufmerksam zu lesen, um sämtliche Eigenschaften des Geräts auf die beste Weise und in völliger Sicherheit zu nutzen.

Für weitere Auskünfte oder Erfordernisse, wenden Sie sich bitte an Ihren HÄNDLER oder besuchen Sie die Internetseite www.Edilkamin.com unter dem Eintrag CENTRO ASSISTENZA TECNICA (Technischer Kundendienst).

HINWEIS

- Nach dem Auspacken des Produkts vergewissern Sie sich der Unversehrtheit und der Vollständigkeit des Inhalts (Abgasrohr Deckel, Anschlussstutzen mit Schelle, Kalthandgriff, Verkleidung, Garantieheft, Handschuh, CD/technisches Datenblatt, Spachtel, Entfeuchtungssalz).

Im Fall von Störungen wenden Sie sich bitte sofort an den Händler, bei dem der Kauf getätigt wurde und händigen Sie ihm Kopie des Garantiehefts und den Kaufbeleg aus.

- Inbetriebnahme/Abnahme

Diese hat unbedingt durch ein von Edilkamin zugelassenes Assistenzzentrum (CAT) zu erfolgen, andernfalls verfällt die Garantie. Die Inbetriebnahme, so wie in der Norm UNI 10683 beschrieben, besteht aus einer Reihe von Kontrollmaßnahmen bei installiertem Ofen, die darauf abzielen, den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems und die Übereinstimmung desselben mit den Vorschriften festzustellen.

Beim Händler, auf der Webseite www.edilkamin.com oder unter der kostenlosen Hotline können Sie das nächstgelegene Kundendienst-Zentrum in Erfahrung bringen.

- Fehlerhafte Installation, nicht ordnungsgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten, unsachgemäßer Gebrauch des Produkts entheben den Hersteller von jeglicher Haftung für durch den Gebrauch verursachten Schaden.

- Die Nummer des Kontrollabschnitts, der für die Identifizierung des Ofens erforderlich ist, ist angegeben:

- Im oberen Teil der Verpackung

- Im Garantieheft im Inneren des Brennraums

- Auf dem auf der Rückseite des Geräts angebrachten Typenschild;

Die besagten Unterlagen sind zusammen mit dem Kaufbeleg aufzubewahren, die darin enthaltenen Angaben müssen bei etwaigen Anfragen mitgeteilt und für den Fall von etwaigen Wartungseingriffen zur Verfügung gestellt werden;

- Die abgebildeten Details sind graphisch und geometrisch unverbindlich.

Hiermit erklärt die Firma EDILKAMIN S.p.A., Firmensitz in Via Vincenzo Monti 47 - 20123 Mailand - Steuernummer und USt-Nr. P.IVA 00192220192

Der hier beschriebene Pelletofen entspricht der EU-Richtlinie 305/2011 (CPR) und der harmonisierten Europäischen Norm EN 14785:2006

PELLET-Ofen der Handelsmarke ITALIANA CAMINI, Modellbezeichnung CLASSICA PLUS

SERIEN-NUMMER: Typenschild-Daten Leistungserklärung (DoP - EK 098): Typenschild Nr:

Des Weiteren wird erklärt, dass:

Der Holzpelletofen CLASSICA PLUS die Vorgaben folgender Europarichtlinien erfüllt:

2006/95/EWG - Niederspannungsrichtlinie

2004/108/EWG – EMV-Richtlinie

Für etwaige Funktionsstörungen des Geräts, die auf nicht von EDILKAMIN befugtem Personal und ohne ihre Genehmigung ausgeführten Auswechsel- und Montagemaßnahmen und/oder Änderungen zurückzuführen sind, übernimmt die Firma EDILKAMIN S.p.A. keinerlei Haftung.

BETRIEBSWEISE

Der Ofen wurde zum Erzeugen von Heißluft durch Verwendung von Holzpellets als Brennstoff konzipiert, die Verbrennung wird elektronisch gesteuert. Nachstehend wird die Betriebsweise dargestellt (die Buchstaben beziehen sich auf Abbildung 1).

Der Brennstoff (Pellet) wird aus dem Brennstoffbehälter (A) und über eine von einem Getriebemotor (C) angetriebene Förderschnecke (B) in den Verbrennungstiegel (D) befördert. Das Anzünden des Pellets erfolgt durch von einem elektrischen Heizelement (E) erzeugte Heißluft, die von einem Rauchabscheider (F) in den Tiegel gesaugt wird.

Die durch die Verbrennung erzeugten Rauchgase werden durch denselben Ventilator (F) abgeschieden und durch den Stutzen (G) ausgeschieden, wobei der Ofen an der Rückseite, linksseitig oder oben angeschlossen werden kann (siehe S. 88).

Der Pelletofen CLASSICA PLUS wurde entwickelt um die produzierte warme Luft in den Ausstellungsraum so wie in weiteren Räume zu verteilen. Die Kanalisierung der warmen Luft ist möglich durch die Verwendung von einer der folgenden Kits (Details auf Seite 90-91).

KANALISIERUNGSKIT N°12 um die warme Luft in einen angrenzenden Raum zu verteilen.

KANALISIERUNGSKIT N°12 BIS um die warme Luft in einen entfernten Raum zu verteilen.

Der Feuerraum mit Verkleidung aus Vermiculit verfügt über einen vorderseitigen Verschluss aus Keramikglas.

Die Brennstoffmenge, das Rauchabscheiden, die Versorgung mit Brennluft werden von einer software-gesteuerten Platine geregelt, um eine hochwirksame Verbrennung und geringe Emissionen zu erzielen.

Der Ofen verfügt über einen seriellen Anschluss für ein zusätzlich erhältliches Kabel (Cod. 640560) an ein Remote-Einschaltgerät (Uhrenthermostat, usw.).

Die äußere Keramikbeschichtung ist in drei Farbausführungen erhältlich: **bordeaux, ledereffekt, Pergamen.**

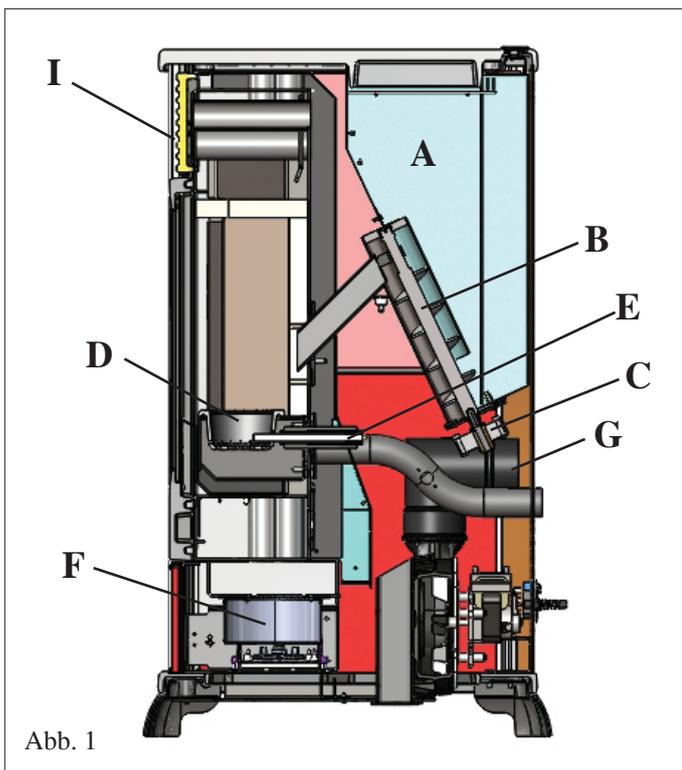


Abb. 1

SICHERHEITSHINWEISE

Der Heizofen wurde entwickelt, um den Raum, in dem er sich befindet, durch die automatische Verbrennung von Pellet im Feuerraum sowohl durch Abstrahlung als auch durch Bewegung von Warmluft, die vorne aus dem Gitter (I) austritt, zu erwärmen.

- Das Gerät ist nicht dazu geeignet, durch Personen mit körperlich, sensorisch oder geistig eingeschränkten Fähigkeiten betrieben zu werden - Kinder eingeschlossen. Kinder sind zu überwachen, damit sichergestellt wird, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

- Die größten vom Gebrauch des Ofens ausgehenden Gefahren entstehen durch eine Missachtung der Installationsvorschriften, eine direkte Berührung von (inneren) elektrischen Teilen, eine Berührung des Feuers und heißer Teile (Scheibe, Rohre, Warmluftaustritt), das Einführen fremder Stoffe, die Benutzung nicht empfohlener Brennstoffe, eine unzureichende Wartung oder eine wiederholte Betätigung der Starttaste, ohne davor den Tiegel geleert zu haben.

- Als Brennmaterial nur Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm verwenden, von sehr guter Qualität und mit Zertifikat

- Für den Fall des mangelhaften Betriebs sind die Öfen mit Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet, die deren Abschalten gewährleisten; dieses Abschalten erfolgt automatisch und darf nicht behindert werden.

- Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muss der Ofen unter Einhaltung der in diesem technischen Merkblatt enthaltenen Angaben installiert werden. Während des Betriebs darf die Tür nicht geöffnet werden: Die Verbrennung wird nämlich automatisch verwaltet und bedarf keines Eingriffs.

- In keinem Fall dürfen in den Feuerraum oder den Brennstoffbehälter fremde Stoffe eingeführt werden.

- Für die Reinigung des Rauchablasses (Rohrabschnitt, der den Rauchablassstutzen des Ofens mit dem Schornstein verbindet) dürfen keine entflammbareren Erzeugnisse verwendet werden

- Die Teile des Feuerraums und des Brennstoffbehälters dürfen nur KALT abgesaugt werden.

- Weder die Scheibe kann in KALTEM Zustand mit einem besonderen Erzeugnis (z.B. GlassKamin Edilkamin) und einem Tuch gereinigt werden.

- Die Tür der Brennkammer nicht bei heißem Ofen öffnen, sondern warten, bis der Ofen selbstständig abgekühlt ist.

- Der Ofen darf nicht mit offener Tür, kaputter Scheibe oder offener Pelletladeklappe betrieben werden.

- Er darf nicht als Leiter oder Abstützfläche verwendet werden.

- Keine Wäsche zum Trocknen direkt auf den Ofen legen. Etwaige Wäscheständer oder Ähnliches müssen in einem Sicherheitsabstand vom Ofen aufgestellt werden (**Brandgefahr**).

- Sicherstellen, dass der Heizofen durch ein von Edilkamin zugelassenes CAT (Technisches Kundendienst-Center) gemäß den Angaben in diesem Datenblatt, die zudem für die Validierung der Garantie unverzichtbare Voraussetzungen sind, aufgestellt und eingeschaltet wird.

- Während des Betriebs des Ofens erreichen die Abzugsrohre und die Tür sehr hohe Temperaturen (nicht ohne den entsprechenden Handschuh berühren).

- Keine nicht hitzebeständigen Gegenstände in unmittelbarer Nähe des Ofens ablegen.

- NIEMALS flüssige Brennstoffe verwenden, um den Ofen anzuzünden oder die Glut zu entfachen.

- Die Belüftungsöffnungen im Installationsraum, noch die Lufteinlässe des Ofens selbst verschließen.

- Den Ofen nicht nassen, sich den elektrischen Teilen nicht mit nassen Händen nähern.

- Keine Reduzierstücke auf die Rauchabzugsrohre stecken.

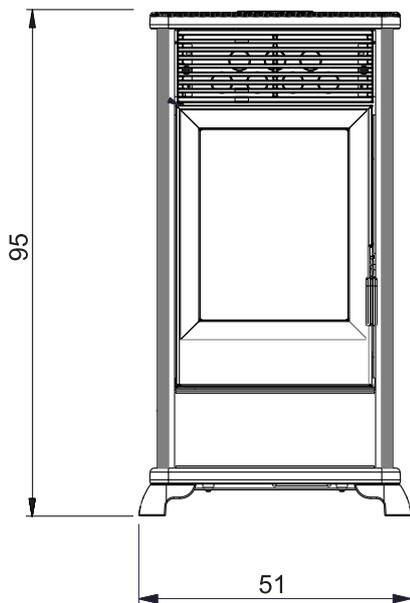
- Der Ofen ist in Räumen zu installieren, die den Brandschutzvorschriften entsprechen und die mit allen für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Geräts erforderlichen Ausstattungen (Luftzufuhr und Abzüge) versehen sind.

- Falls nötig die Rauchleitplatte reinigen, dazu die entsprechenden Bügel abmontieren und den Brennraum absaugen.

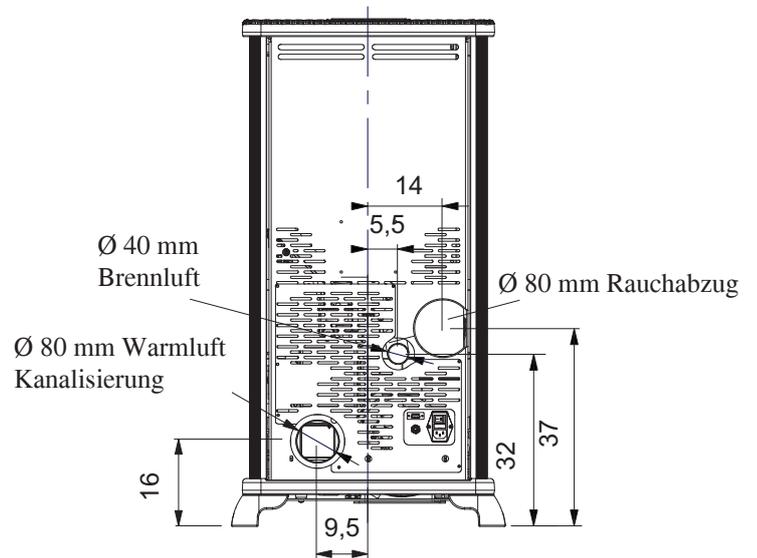
- **IM FALL VON ERFOLGLOSEM ANZÜNDEN, DIESES NICHT WIEDERHOLEN, OHNE DEN BRENNTIEGEL GELEERT ZU HABEN.**

ABMESSUNGEN

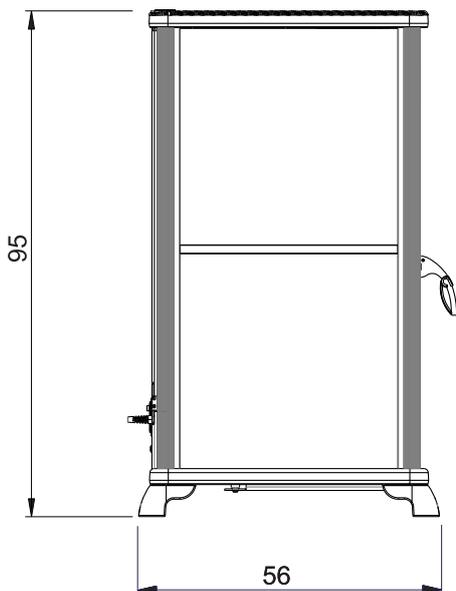
VORDERSEITE



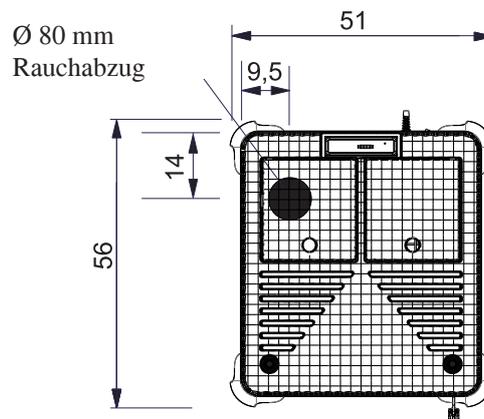
RÜCKSEITE



SEITE

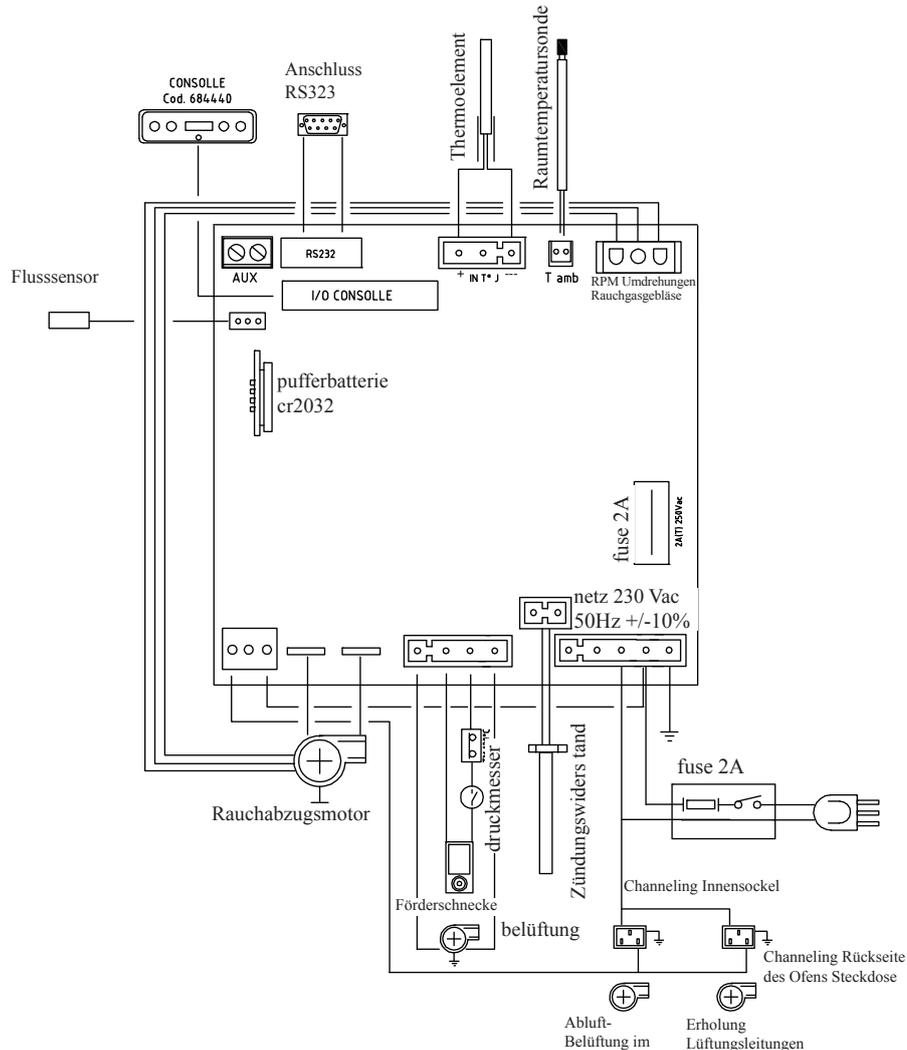


GRUNDRISS



ELEKTROAPPARATE

• PLATINE



SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

• THERMOELEMENT:

Ermittelt die Rauchgastemperatur am Abzug.
In Abhängigkeit von den eingegebenen Parametern steuert es die Zünd-, Ein- und Aus-Phasen.

• DIFFERENTIAL-DRUCKMESSER:

Wird am Rauchabzug angebracht ausgelöst, sobald er Druckprobleme im Rauchkreis misst (z.B.: Abzugshaube verstopft).

• SICHERHEITS-THERMOSTAT:

Wird ausgelöst, sobald die Innentemperatur des Ofens zu hoch ist.
Die Beschickung mit Pellets wird unterbunden, der Ofen wird ausgeschaltet.

• FLUSSENSOR LUFT

Im Luftansaugkanal angebracht, greift dieser ein, wenn der Fluss der Verbrennungsluft nicht einwandfrei ist, mit daraus resultierenden Unterdruckproblemen im Rauchgaskreislauf, wodurch das Erlöschen des Ofens bewirkt wird.

SERIELLER PORT

Am seriellen RS232 Ausgang mit entsprechendem Kabel (Cod. 640560) kann vom CAT eine Zusatzausstattung für die Ein- und Aus-Steuerung, z.B. ein Raumthermostat, eingebaut werden. Der serielle Ausgang befindet sich an der Rückseite des Ofens.

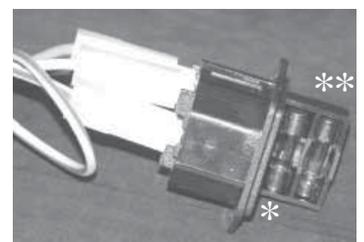
PUFFERBATTERIE

An der Platine befindet sich eine Pufferbatterie (Typ CR 2032, 3 Volt).

Ein etwaiger Leistungsmangel ist eine normale Verschleißerscheinung und kein Defekt des Produkts.
Weitere Auskünfte erhalten Sie vom CAT, das Installation und Inbetriebnahme durchgeführt hat.

SICHERUNG

am Stromanschluss mit Schalter auf der Rückseite des Ofens sind zwei Sicherungen eingesetzt, davon einer funktionsfähig*, der andere als Reserve**.



MERKMALE

HEIZTECHNISCHE MERKMALE gemäß EN 14785

	Nennwärmeleistung	Reduzierte Leistung	
Heizleistung	8	2,5	kW
Wirkungsgrad / Effizienz	91,5	92,5	%
Emissionen CO 13% O ₂	0,013	0,051	%
Rauchtemperatur	133	80	°C
Brennstoffverbrauch Pellets	1,8	0,6	kg/h
Mindestzug	12 - 5	10 - 3	Pa
Fassungsvermögen des Brennstoffbehälters	15		kg
Betriebsdauer	7	20	Stunden
Beheizbares Raumvolumen*	210		m ³
Durchmesser des unabhängigen Rauchabzugsrohrs (Steckerteil)	80		mm
Durchmesser des unabhängigen Außenlufteingangs (Steckerteil)	40		mm
Gewicht mit Verpackung	153		kg

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE BEMESSUNG DES RAUCHABZUGS

	Nennwärmeleistung	Reduzierte Leistung	
Heizleistung	8	2,5	kW
Rauchaustrittstemperatur am Austritt	160	96	°C
Mindestzug	0 - 5		Pa
Rauchdurchsatz	5,7	3,2	g/s

* Das heizbare Raumvolumen wurde unter Berücksichtigung einer Hausisolierung nach Ges. 10/91 berechnet und einer Wärmeanforderung von 33 Kcal/m³ Stunden berechnet.

* Auch die Aufstellungsposition des Ofens im Raum muss in Betracht gezogen werden.

ELEKTRISCHE MERKMALE

Versorgung	230Vac +/- 10% 50 Hz		
Durchschnittl. Leistungsaufnahme	120	W	
Leistungsaufnahme beim Einschalten	320	W	
Platinenschutz *	Sicherung 2AT, 250 Vac		

ANMERKUNG

1) Bedenken Sie, dass externe Geräte den Betrieb der Platine stören können.

2) Achtung: Eingriffe an unter Spannung stehenden Komponenten, Wartung und /oder Prüfungen müssen von Fachpersonal vorgenommen werden. (Vor Wartungsmaßnahmen stets bedenken, die Stromversorgung zu trennen)

Bei den oben genannten Daten handelt es sich um Richtwerte.

EDILKAMIN s.p.a. behält sich das Recht vor, die Produkte ohne Vorankündigung und nach eigenem Ermessen zu ändern.

INSTALLATION

Bei Installation und Gebrauch des Geräts müssen alle lokalen und nationalen Gesetzesvorschriften und Europeanormen beachtet werden. In Italien gilt UNI 10683 sowie alle etwaigen regionalen Vorgaben und Vorgaben der örtlichen Gesundheitsämter ASL. In jedem Fall sind die einschlägigen nationalen Bestimmungen zu beachten. Bei der Installation in einem Mehrparteienhaus sollte zunächst die Genehmigung des Hausverwalters eingeholt werden.

PRÜFUNG DER VERTRÄGLICHKEIT MIT ANDEREN GERÄTEN

In Italien darf der Ofen NICHT in Räumen aufgestellt werden, in denen Gasheizgeräte vom Typ B in Betrieb sind (z.B. Gas-Wassererhitzer, Öfen und Geräte, die über Abzugshauben betrieben werden), da der Ofen Unterdruck im Raum erzeugt und dadurch den Betrieb solcher Geräte beeinflussen bzw. beeinträchtigen kann.

PRÜFUNG DES ELEKTROANSCHLUSSES (die Steckdose an zugänglicher Stelle anbringen)

Der Ofen wird mit einem Netzversorgungskabel geliefert, das an eine Steckdose mit 230 V 50 Hz anzuschließen ist, vorzugsweise mit einem Magnet-Thermoschutzschalter versehen. Spannungsschwankungen von mehr als 10% können den Ofen beeinträchtigen. Die Elektroanlage muss den Vorschriften entsprechen; insbesondere die Wirksamkeit des Erdungskreislaufs überprüfen. Eine nicht wirksame Erdung führt zu einem fehlerhaften Betrieb, für den Edilkamin keine Haftung übernimmt. Die Versorgungsleitung muss einen der Leistung des Einsatzes entsprechenden Querschnitt aufweisen.

AUFSTELLUNG

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens, muss diese mit der Wasserwaage ausgerichtet werden. Die Tragfähigkeit des Fußbodens überprüfen.

BRANDSCHUTZSICHERHEITSABSTÄNDE

Der Ofen ist unter Einhaltung der folgenden Sicherheitsbedingungen zu installieren:

- Seitlich und auf der Rückseite 20 cm Mindestabstand zu entzündlichen Materialien lassen.
 - vor dem Ofen dürfen keine entzündlichen Materialien mit einem Abstand von weniger als 80 cm aufgestellt werden.
- Sollte es nicht möglich sein, die oben angegebenen Abstände einzuhalten, müssen technische und bauliche Maßnahmen getroffen werden, um jede Brandgefahr auszuschließen. Für den Fall der Montage auf einer Wand aus Holz oder anderem brennbaren Material muss das Rauchabzugsrohr angemessen gedämmt werden.

LUFTEINLASS: unbedingt zu verwirklichen

Der Aufstellungsraum muss über einen Lufteinlass mit einem Querschnitt von mindestens 80 cm² verfügen, der sicherstellt, dass die bei der Verbrennung verbrauchte Luft ersetzt wird. Statt dessen kann man die Luft für den Pellets-ofen auch direkt aus dem Freien entnehmen, indem man das Rohr mit 4 cm Durchmesser mit einem Stahlrohrstück verlängert. In diesem Fall kann es zu Problemen durch Kondenswasserbildung kommen, und es ist notwendig, den Lufteinlass mit einem Gitter zu schützen das einen freien Querschnitt von mindestens 12 cm² aufzuweisen hat.

Das Rohr muss eine Länge von weniger als 1 Meter aufweisen und darf nicht gekrümmt sein.

Es muss in einen Endabschnitt münden, der um 90 Grad nach unten gerichtet oder mit einem Windschutz versehen ist.

In jedem Fall den ganzen Weg Luftansaugkanal muss ein freier Querschnitt von mindestens 12 cm² gewährleistet sein. Das äußere Ende des Luftleiters muss mit einem Fliegengitter geschützt werden, wobei der nutzbare Durchgang von 12 cm² nicht verringert werden darf.

RAUCHABZUGD as Rauchabzugssystem muss für einzig für den Ofen bestehen (Einleitung in mit anderen Feuerstellen gemeinsamem Schornstein ist nicht zulässig).

- In Deutschland kann der Auslass über einen Mehrfachrauchabzug erfolgen:
- Die Pelletöfen befinden sich in derselben Wohnung.
 - oder sind vom selben Typ (Gerätewärmeleistung und Gebläsekennlinie).
 - Die Pelletöfen dürfen nicht zusammen mit Geräten ohne Gebläse an einen gemeinsamen Abzug angeschlossen werden. Darüber hinaus müssen alle lokalen Vorschriften eingehalten werden.

Der Abzug erfolgt über den Stutzen mit 8 cm Durchmesser an der Rückseite oder an der Oberseite.

Der Rauchabzug muss mit dem Äußeren mittels geeigneter Stahlrohre Rohne Behinderungen EN 1856. Das Rohr muss hermetisch versiegelt werden. Für die Dichtigkeit der Rohre und gegebenenfalls deren Isolierung ist die Verwendung von Material erforderlich, das hohen Temperaturen widersteht (Silikon oder Dichtmasse für hohe Temperaturen). Eine eventuelle waagerechte Leitung kann eine Länge bis zu 2 Metern besitzen. Es sind 3 Kurven mit einem Höchstwinkel von 90° möglich. Falls der Rauchabzug nicht in einen Schornstein eingeleitet wird, sind ein senkrecht Außenstück von mindestens 1,5 m und ein abschließender Windschutz erforderlich (gemäß UNI 10683). Das senkrechte Stück kann innen oder außen verlaufen. Ist das Rohr außen verlegt, muss es angemessen gedämmt sein. Wird der Rauchabzug in einen Schornstein eingeleitet, muss dieser für Festbrennstoffe zugelassen sein und, falls sein Durchmesser mehr als 150 mm beträgt, muss ein neues Rohr mit geeignetem Durchmesser und aus geeignetem Material eingezogen werden (z. B. Nirosta zu 80 mm Durchmesser). Alle Rohrabschnitte müssen inspizierbar sein. Die Schornsteine und die Rauchabzüge, an die Festbrennstoff-Verbraucher angeschlossen sind, sind ein Mal im Jahr zu reinigen (prüfen, ob im eigenen Land eine entsprechende Regelung gilt). Eine mangelnde Überprüfung und regelmäßige Reinigung erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Schornsteinbrands.

In diesem Fall wie folgt vorgehen: Nicht mit Wasser löschen; den Pelletbehälter leeren. Sich nach dem Zwischenfall vor dem erneuten Betrieb des Geräts an Fachpersonal wenden. Der Ofen ist für den Betrieb unter beliebigen klimatischen Bedingungen ausgelegt. Unter besonderen Bedingungen, etwa bei starkem Wind, springen ggf. die Sicherheitseinrichtungen an und der Ofen schaltet ab. Das Gerät in diesem Fall nicht mit deaktivierten Sicherheitsvorkehrungen betreiben. Wenden Sie sich bei anhaltendem Problem an den Technischen Kundenservice.

TYPISCHE FÄLLE

Abb. 1

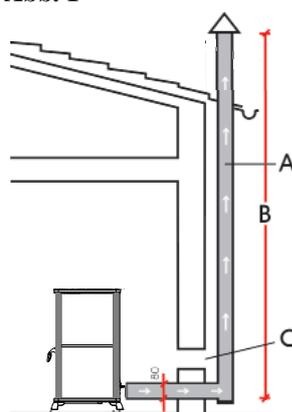
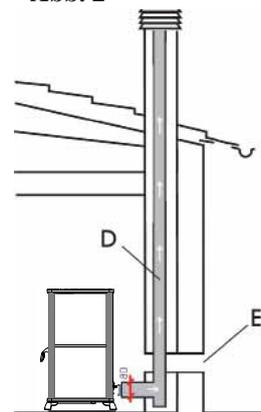


Abb. 2



- A: Rauchfang aus isoliertem Stahl
- B: Mindesthöhe 1,5 m und jedenfalls über die Dachtraufe hinaus
- C-E: Lufteinlassöffnung von außen (Mindestquerschnitt 80 cm²)
- D: Rauchfang aus Stahl, im Inneren des bestehenden Schornsteins aus Mauerwerk.

SCHORNSTEIN

Grundlegende Eigenschaften:

- Innenquerschnitt an der Basis gleich dem des Rauchfangs
- Ausgangsquerschnitt mindestens doppelter Querschnitt des Rauchfangs
- Voll dem Wind ausgesetzte Lage, oberhalb des Daches und außerhalb der Rückführungsbereiche.

INSTALLATION

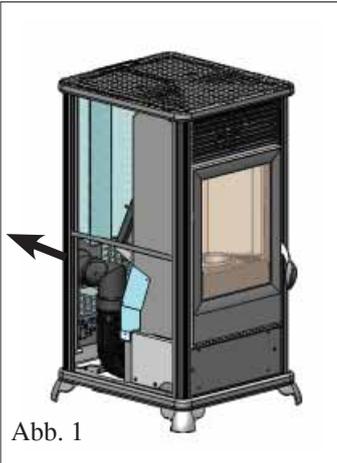


Abb. 1

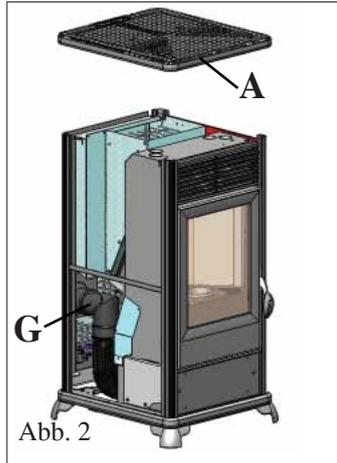


Abb. 2

RAUCHABZUG

CLASSICA PLUS ist zum Anschluss des Rauchabzugsrohrs an Oberseite, bzw. konzipiert.

Abbildung 1 stellt den Ofen in dem Zustand dar, in dem er sich nach dem Auspacken befindet.

Bei der Zustellung ist der Ofen zum Anschluss des Rauchabzugsrohrs an der Rückseite vorbereitet (Abb. 1).

Zum Anschluss des Rauchabzugs am Top wie folgt vorgehen:

Das Top aus Gusseisen entfernen (A - Abb. 2)

Den Verbindungsbogen von der Schnecke (G - Abb. 2) trennen und das Abgasrohr (nicht mitgeliefert) an der gleiche Stelle anschliessen (Abb. 3).

NACH VERBINDUNG DES ABGASROHR MIT DEN SCHORNSTEIN, DIE SEITENTEILE AUS KERAMIK SO EINBAUEN, WIE AUF DER NACHFOLGENDEN SEITE GEZEIGT WIRD.

Den oberen linken Gusseisen Deckel entfernen (H - Abb.4), und den Abgasrohr Deckel (I - Abb.4) verwenden, um den Einbau des Abgasrohr zu ermöglichen.

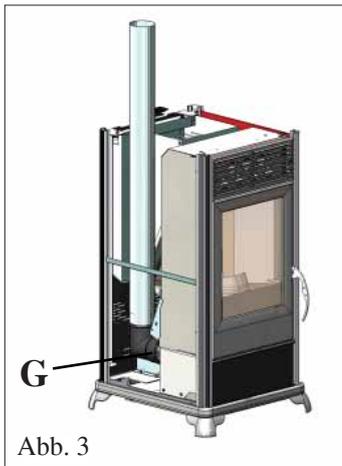


Abb. 3



Abb. 4

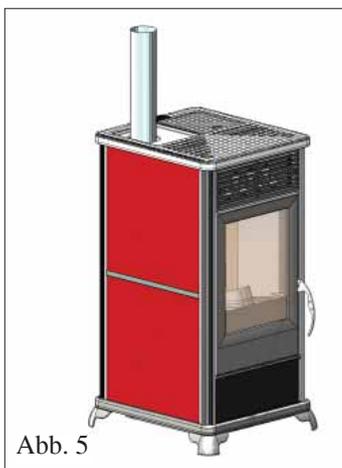


Abb. 5

MONTAGE



Abb. 1



Abb. 2

Abb 1

Diese Abbildung stellt den Ofen in dem Zustand dar, in dem er sich nach dem Auspacken befindet.

Nachstehende Teile werden getrennt verpackt:

- 1 unteres Frontpaneel aus Keramik (E - Abb. 5)
- 4 Seitenpaneele aus Keramik (F - Abb. 6)
- 2 Aluminiumprofile (P - Abb. 6)“

Zur Montage folgendermaßen vorgehen:

Abb. 2

Das Top aus Gusseisen (A) abnehmen, nachdem die vier Klemmschrauben losgeschraubt wurden.



Abb. 3

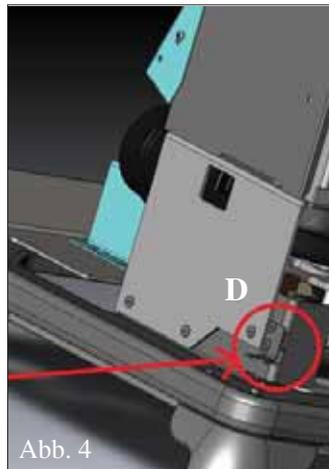


Abb. 4

Abb. 3

Das vordere rechte Profil (B) aus seinem Sitz herausziehen. Die Dichtung 15x5 an der Halterung des Frontpaneels aus Keramik (C) anbringen.

Abb. 4

Eine der beiden unteren Zentrierplättchen (D) losschrauben.

Abb. 5

Das untere Frontpaneel aus Keramik (E) in seinen Sitz einsetzen. Die untere Zentrierplatte und das vorher ausgebaute vordere rechte Profil wieder einbauen.

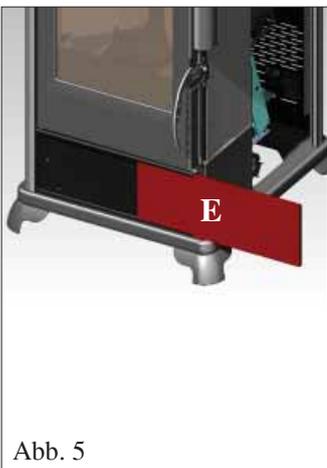


Abb. 5

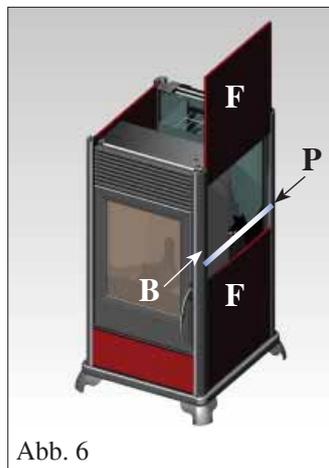


Abb. 6

Abb. 6

Die Seitenpaneele aus Keramik (F) in die eigens dazu vorgesehenen Führungen einschieben. Das Aluminiumprofil (P) zwischen zwei Seitenpaneelen aus Keramik einsetzen.

Abb. 7

Das vorher ausgebaute Top aus Gusseisen (A - Abb. 2) wieder in Position bringen.

Bitte beachten:

Bei Vibrationen wird die 8x1 Klebedichtung geliefert, die zwischen Profilen und Seitenpaneelen aus Keramik anzubringen ist

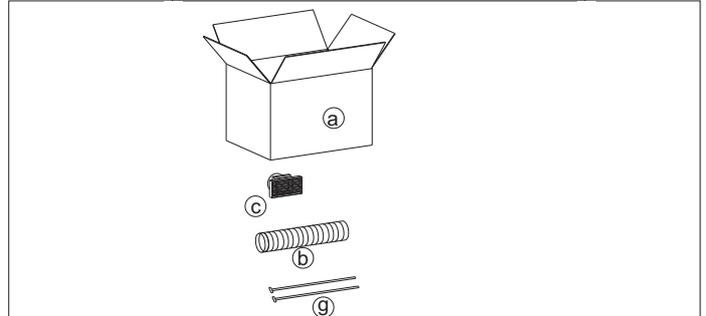


Abb. 7

KANALISIERUNG DER WARMLUFT

SET 12 (Cod. 778150) optional ZUR KANALISIERUNG DER WARMLUFT IN EINEN ANGRENZENDEN RAUM, ZUSÄTZLICH ZUM OFENAUFSTEL- LUNGSRAUM

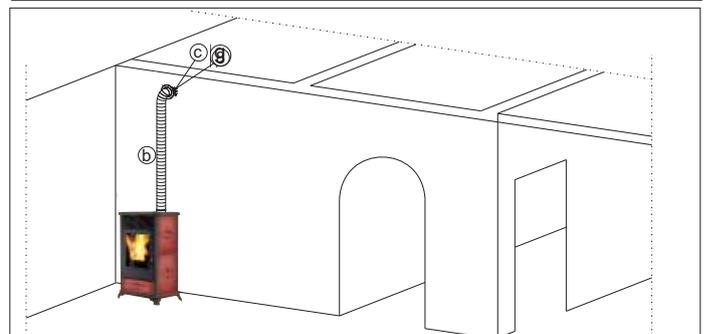
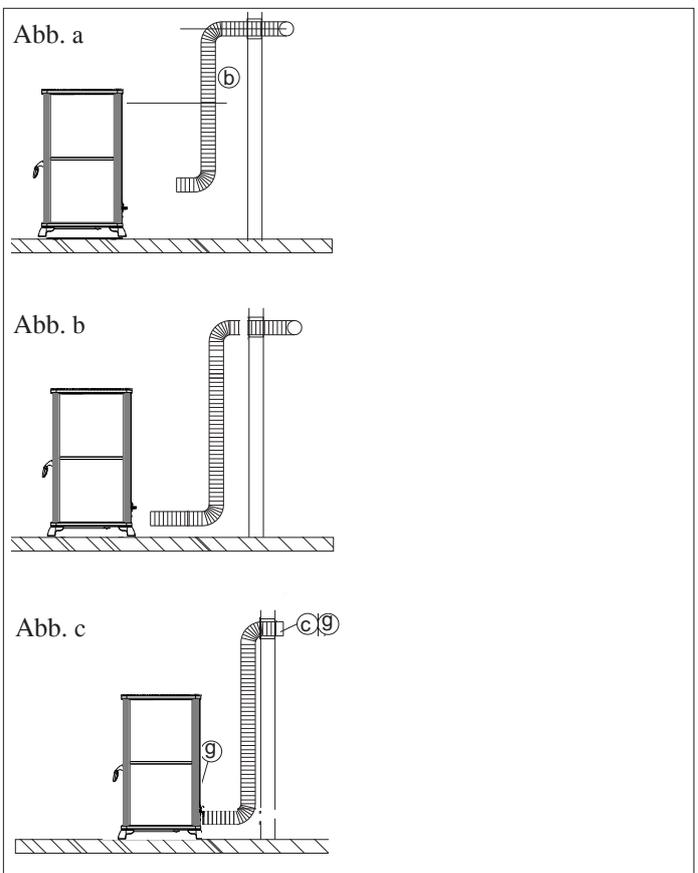
a	Schachtel	n° 1
b	Rohr Ø 8	n° 1
c	Abschlussstutzen	n° 1
g	Befestigungsschelle Rohr	n° 2



NB:
AUF DIESE WEISE WEITET SICH DER INNEN-
DURCHMESSER MERKLICH UND ERLEICHTERT
DAS AUFSTECKEN.

Prozedur:

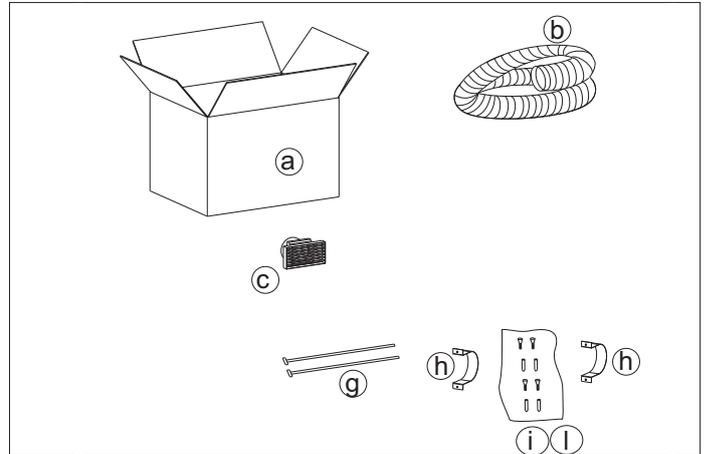
- Die Stellung des Ofens gegenüber der Mauer festlegen (Abb. a).
- Den Ofen in die endgültige Stellung setzen.
- Das Aluminiumrohr (b) des Kanalisierungskit komplett verlängern.
- Das Aluminiumrohr auf den Stutzen des Luftauslass der sich auf der Rückseite (Abb. C) befindet anpassen und durch die Schelle (g) befestigen. - Das Endgitter (c) an das Rohrende anbauen und durch die Schelle (g) (Abb. c) befestigen.



KANALISIERUNG DER WARMLUFT

SET 12 BIS (Cod. 778160) (optional) ZUR KANALISIERUNG DER WARMLUFT IN EINEN ENTFERNTEREN RAUM, ZUSÄTZLICH ZUM OFENAUFSTEL- LUNGSRAUM

a	Schachtel	n° 1
b	Rohr Ø 8	n° 1
c	Abschlussstutzen	n° 1
g	Befestigungsschelle Rohr	n° 2
h	Rohrmanschette	n° 2
i	Schrauben	n° 4
l	Dübel	n° 4



NB:
**AUF DIESE WEISE WEITET SICH DER INNEN-
DURCHMESSER MERKLICH UND ERLEICHTERT
DAS AUFSTECKEN.**

Prozedur:

- Die Stellung des Ofens gegenüber der Mauer festlegen (Abb. a).
- Den Ofen in die endgültige Stellung setzen.
- Das Aluminiumrohr (b) des Kanalisierungskits komplett verlängern.
- Das Aluminiumrohr auf den Stutzen des Luftauslass der sich auf der Rückseite (Abb. C) befindet anpassen und durch die Schelle (g) befestigen. - Das Endgitter (c) in den beheizten Raum einbauen und das Aluminiumrohr (b) an der Wand durch die Schelle (h) und Dübeln (i-l) befestigen.

Abb. a

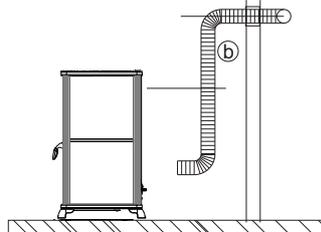


Abb. b

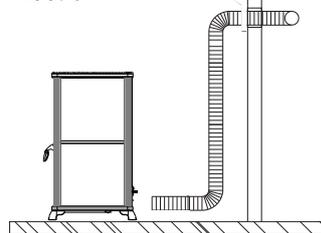
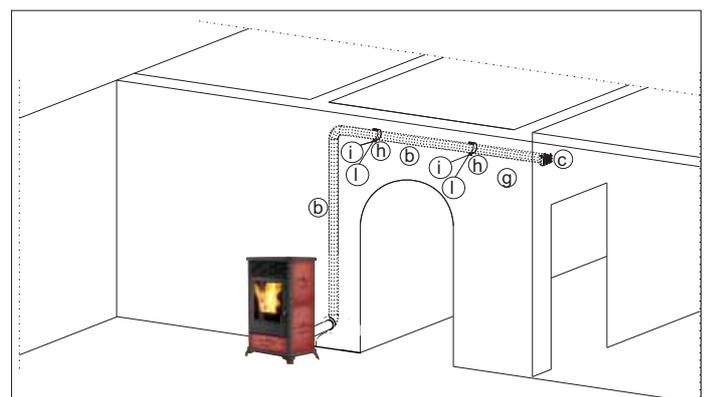
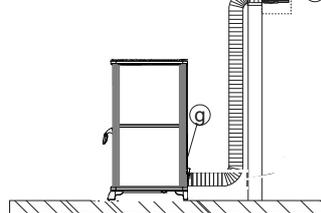


Abb. c



GEBRAUCHSANWEISUNG

Inbetriebnahme, erstes Anheizen und Abnahme müssen durch ein autorisiertes Edilkamin Kundendienstcenter erfolgen (CAT), unter Einhaltung der Richtlinie UNI 10683.

Besagte Richtlinie gibt die Kontrollarbeiten an, die durchzuführen sind um die korrekte Funktionsweise des Systems festzustellen.

Das autorisierte technische Kundendienstcenter wird auch dafür sorgen, dass der Ofen je nach Pellet Typ und Installationsbedingungen entsprechend kalibriert wird, auf diese Weise wird die Garantie aktiviert.

Sollte das erste Anfeuern nicht durch ein autorisiertes technisches Kundendienstcenter erfolgen, kann die Garantie nicht aktiviert werden.

Für Informationen die Webseite www.edilkamin.com konsultieren.

Beim ersten Schüren kann sich ein leichter Lackgeruch entwickeln, der nach kurzer Zeit wieder verfliegt.

Vor dem Schüren folgende Prüfungen vornehmen:

- ==> Korrekte Installation.
- ==> Stromversorgung.
- ==> Korrekten, dichten Verschluss der Tür
- ==> Sauberkeit des Tiegels.
- ==> Standby-Anzeige auf dem Display (Datum, Leistung oder Temperatur blinkend).

PELLET BELADUNG

Zugang zum Behälter erhält man durch Entfernen des Metaldeckels * (Abb. 1).

ACHTUNG:

Bei Befüllen des Ofens während des Betriebs ist dieser heiß, unbedingt den beiliegenden Handschuh verwenden.

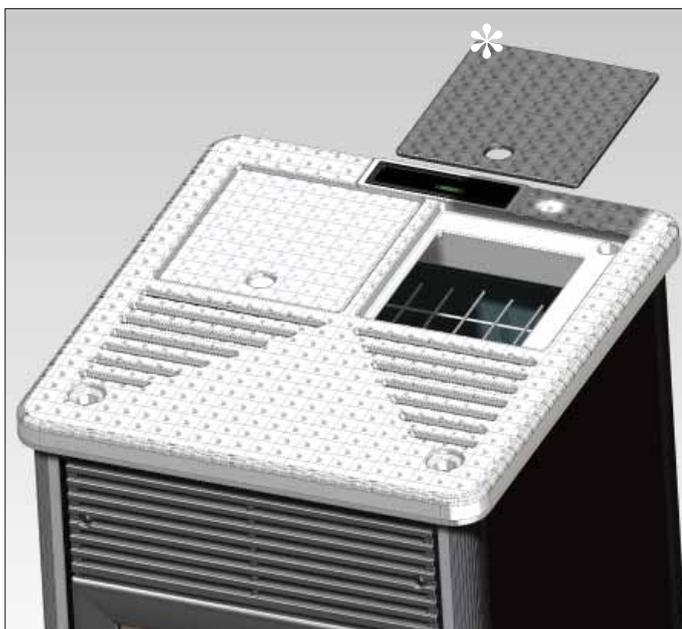


Abb. 1

ANWERKUNGEN zum Brennstoff.

CLASSICA PLUS wurde zum Verbrennen von Holzpellets, Durchmesser ca. 6 mm, konzipiert und programmiert. Pellet ist ein Brennstoff, der sich in der Form von kleinen Zylindern von etwa 6 mm Durchmesser präsentiert, die durch das Pressen von Sägemehl mit hohem Heizwert, ohne Zusatz von Kleb- oder anderen Fremdstoffen, erzeugt werden. Pellets werden in 15-Kilo-Säcken vertrieben. Um die Funktionstüchtigkeit des Ofens NICHT zu beeinträchtigen, darf darin NICHTS anderes verbrannt werden.

Die Verwendung von anderen Materialien (auch Holz), die per Laboranalyse nachgewiesen werden kann, führt zum Verfall der Garantie. EdilKamin hat seine Erzeugnisse dahingehend entwickelt, geprüft und programmiert, dass sie die besten Ergebnisse mit Pellets der folgenden Eigenschaften gewährleisten:

Durchmesser: 6 Millimeter

Max. Länge: 40 mm

Max. Feuchtigkeit: 8 %

Heizwert: Mind. 4300 kcal/kg

Die Verwendung von Pellets mit unterschiedlichen Eigenschaften erfordert eine spezifische Einstellung des Ofens, die der entspricht, die der Technische Kundendienst bei der Inbetriebnahme vornimmt. Der Gebrauch von ungeeigneten Pellets kann Folgendes verursachen: Verringerung des Wirkungsgrads; Betriebsstörungen; Ausfall durch Verstopfung; Verschmutzung der Scheibe; Verbrennungsrückstände, usw. Eine einfache Sichtprüfung des Pellets kann Aufschluss über dessen Qualität geben:

Gute Qualität: Glatt, regelmäßige Länge, wenig staubig.

Minderwertige Qualität: Mit waagerechten und senkrechten Rissen, sehr staubig, sehr veränderliche Länge und erkennbare Fremdkörper.

GEBRAUCHSANWEISUNG

BEDIENFELD



DISPLAY ANZEIGE

OFF	Ausschaltphase läuft, Dauer etwa 10 Minuten
ON AC	Ofen in erster Anzündphase, Beladen mit Pellets und Warten auf das Zünden der Flamme
ON AR	Ofen in zweiter Anzündphase, Start der Verbrennung im ordentlichen Rhythmus
PH	Ofen in Aufwärmphase Lufttauscher
P1-P2-P3	Eingestellte Leistungsstufe
10....30°C	Gewünschtes Temperaturniveau im Ofen aufstellungsraum
Pu	Automatische Reinigung des Tiegels läuft
SF	Stopp Flamme: Blockierung des Betriebs, weil vermutlich Pellets ausgegangen sind
CP-TS-PA	Kontrollmenü ausschließlich zur Verfügung der technischen Kundendienstcenter
AF	Anzünden fehlgeschlagen: Blockierung des Betriebs aufgrund nicht erfolgter Zündung
H1.....H9	System im Alarmzustand, die Nummer legt den Grund des Alarms fest
BAT1	Batterie der Uhr leer (Typ CR2032)
FRON	Befähigung frontales Gebläse
CANA	Befähigung kanalisiertes Gebläse
FRCA	Gebläse befähigt

Steht der Ofen auf Standby, erscheint auf dem Display die Schrift OFF gemeinsam mit der eingestellten Leistung, wenn sich der Ofen im **HANDBETRIEB** befindet. Befindet sich der Ofen hingegen im **AUTOMATIKBETRIEB**, erscheinen auf dem Display die Schrift OFF und die eingestellte Temperatur.

BEFÜLLEN DER SCHNECKE.

Das Befüllen der Pellet-Transportleitung (Schnecke) ist nur bei einem neuen Ofen erforderlich (in der Phase zum ersten Anzünden), oder wenn der Ofen die Pellets vollkommen leergefahren hat.

Zum Aktivieren des Befüllens gleichzeitig die Tasten   betätigen, auf dem Display erscheint die Aufschrift "ri".

Die Auffüllfunktion endet automatisch nach 240" oder nach Drücken der Taste .



Zeigt an dass der Ventilator im Betrieb ist



Zeigt an dass der Schneckenmotor im Betrieb ist



Zeigt an dass der Benutzer sich in das Parameter menu befindet (nur Kundendienst)



Weist auf Timer aktiv hin, es wurde eine Programmierung mit automatischer Uhrzeit gewählt



Taste EINSCHALTEN/AUSSCHALTEN dient auch zum Abspeichern/Beenden



Wahltaste: Automatik / Manuell/ Regelmenü



Taste zum VERRINGERN von Leistung/Temperatur und Rückwärtslauf der ausgewählten Daten



Taste zum ERHÖHEN von Leistung/Temperatur und Vorwärtslauf der ausgewählten Daten

GEBRAUCHSANWEISUNG

EINSCHALTEN

Mit dem Ofen auf Stand-by (nachdem man überprüft hat, dass

der Tiegel sauber ist), wird durch Drücken der Taste  die Einschalt- bzw. Anzündprozedur gestartet. Auf dem Display erscheint die Aufschrift "AC" (Start der Verbrennung); nach dem Ablauf einiger Kontrollzyklen und nachdem die Pellets gezündet haben, ist auf dem Display die Aufschrift "AR" zu sehen (Einschalten Heizen). Diese Phase dauert einige Minuten; sie sorgt dafür, dass die Anzündphase korrekt beendet und der Wärmetauscher des Ofens aufgewärmt wird. Nachdem einige Minuten verstrichen sind, geht der Ofen zur Heizphase über und auf die Display erscheint die Aufschrift "PH". Anschließend wird in der Betriebsphase die ausgewählte Leistungsstufe angezeigt, wenn der Ofen auf Handbetrieb steht bzw. die Temperatur im Automatikbetrieb.

AUSSCHALTEN

Beim Betätigen der Taste  startet der laufende Ofen die Ausschaltphase, die folgendes vorsieht:

- Das Herabfallen der Pellets wird unterbrochen
 - Aufbrennen der im Tiegel vorhandenen Pellets, der Rauchabzugsventilator bleibt aktiv (10 Minuten)
 - Abkühlen des Ofenkörpers, der Ventilator bleibt weiterhin aktiv (10 Minuten)
 - Die Anzeige "OFF" auf dem Display, gemeinsam mit den Minuten, die noch bis zum Ende des Ausschaltvorgangs bleiben
- Während der Ausschaltphase ist es nicht möglich den Ofen erneut einzuschalten; nach Beendigung der Ausschaltphase geht das System automatisch auf Stand-by über (auf dem Display erscheint die Aufschrift OFF gemeinsam mit der eingestellten Leistungsstufe, wenn sich der Ofen im Handbetrieb befindet bzw. die Aufschrift OFF und die eingestellte Temperatur im Automatikbetrieb).

HANDBETRIEB

In der manuellen Betriebsart d.h. im HANDBETRIEB wird die Leistungsstufe eingestellt, mit welcher der Ofen arbeiten soll, unabhängig von der im Ofenaufstellungsraum herrschenden Raumtemperatur. Um die Betriebsart HANDBETRIEB

auszuwählen, die Set Taste  drücken und auf dem Display z.B. "P2" einstellen (Leistungsstufe 2). Die Leistungsstufe

kann durch Drücken der entsprechenden Taste  erhöht oder

verringert werden .

AUTOMATIKBETRIEB

Im AUTOMATIKBETRIEB wird die Raumtemperatur eingestellt, die man im Ofenaufstellungsraum erreichen möchte.

Der Ofen moduliert selbstständig die Leistungsstufen und zwar in Funktion der Differenz, die zwischen der gewünschten (auf dem Display eingestellten) Temperatur und der Temperatur herrscht, die vom Fühler im Raum gemessen wird; beim Erreichen der gewünschten Temperatur geht der Ofen aufs Minimum über und zwar auf Leistungsstufe 1. Um die Betriebsart

AUTOMATIKBETRIEB auszuwählen, die Set Taste  drücken und auf dem Display z.B. 20°C einstellen.

Die Temperatur kann durch Drücken der entsprechenden Taste

 erhöht oder verringert werden .

Während des AUTOMATIKBETRIEBS erscheint auf dem Display abwechselnd die gewünschte Temperatur und die vom System automatisch gewählte Leistungsstufe.

KLIMA KOMFORT FUNKTION

Diese Funktion eignet sich für Ofeninstallationen in kleinen Räumen oder beim Wechsel der Jahreszeiten, wo ein Betrieb auch auf minimaler Leistungsstufe auf jeden Fall eine zu hohe Erwärmung bringt. Diese Funktion wird vom Ofen automatisch gehandhabt und schaltet den Ofen aus, wenn die gewünschte Raumtemperatur überschritten wird. Auf dem Display erscheint die Aufschrift "CC OF" und gibt die Minuten an, die noch bis zum Ausschalten verbleiben. Sinkt die Raumtemperatur unter den eingestellten Sollwert, schaltet sich der Ofen automatisch wieder ein.

Beim ersten Anzünden eventuell das technische Kundendienstcenter um eine Aktivierung dieser Funktion bitten.

FUNKTION DER FERNAKTIVIERUNG (Ausgang AUX)

Mit Hilfe eines eigens dafür vorgesehenen optionellen Verbindungskabels (Cod. 640560) ist es möglich den Ofen durch eine entfernt liegende Vorrichtung einzuschalten/auszuschalten wie z.B.: einen telefonischen GSM Aktivator, ein Raumthermostat, eine von einer Dometik-Anlage kommende Zustimmung, oder auf jeden Fall eine Vorrichtung mit sauberem Kontakt, die folgende Logik aufweist:

Kontakt offen = Ofen aus

Kontakt geschlossen = Ofen ein

Aktivierung und Deaktivierung erfolgen mit 10" Verzögerung nach Übermittlung des letzten Befehls.

Sollte der Ausgang zur Fernaktivierung angeschlossen worden sein, ist es aber auf jeden Fall immer möglich den Ofen von der Bedientafel aus ein- und auszuschalten; der Ofen führt immer den zuletzt erhaltenen Befehl aus, egal ob Einschalten oder Ausschalten.

REGULIERUNG DER GEBLÄSE

Sollte ein Warmluftkanalisierungsset installiert worden sein, wird der technische Kundendienst dafür sorgen, dass das Menü zur Auswahl der Gebläsemodalität aktiviert wird.

Drückt man die Taste SET 2" lang, hat man Zugang zum Menü

zur Auswahl der Gebläseart, mit den Tasten   kann man die folgenden Betriebsarten einstellen:

"Fron": bei dieser Einstellung ist einzig und allein das frontale Gebläse des Ofens aktiv

"Cana": mit dieser Einstellung aktiviert man das kanalisierte Gebläse des Ofens.

Ein eigens dafür vorgesehenes Programm verwaltet die Funktionsweise des Gebläses (bzw. der Lüftung) in Funktion der vom Ofen.

"Fr Ca": mit dieser Einstellung sind beide Gebläsearten aktiv, die frontale und die kanalisierte.

Ein eigens dafür vorgesehenes Programm verwaltet die Funktionsweise des Gebläses bzw. der Lüftung in Funktion der vom Ofen produzierten Wärmeleistung.

Das frontale Gebläse moduliert seine Geschwindigkeit in Funktion der Arbeitsleistung des Ofens (sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb); der kanalisierende Ventilator arbeitet immer mit maximaler Geschwindigkeit um einen effizienten Luftfluss zum Kanalisationsstutzen des angrenzenden Raumes zu gewährleisten.

GEBRAUCHSANWEISUNG

EINSTELLUNG: UHRZEIT UND WÖCHENTLICHE PROGRAMMIERUNG

5" lang die SET Taste betätigen, man hat nun Zugang zum Programmiermenü und es erscheint die Aufschrift "TS".

Die Tasten   solange drücken, bis "Prog" erscheint und SET drücken.

Mit Hilfe der Tasten   können wir die folgenden Einstellungen wählen:

• **Pr OF:** Befähigt oder deaktiviert vollständig den Gebrauch des Timers.

Zum Aktivieren des Timers die Taste SET drücken und

mit den Tasten   "On" einstellen; zum Deaktivieren "Off" drücken, die Einstellung mit der SET Taste bestätigen, zum Verlassen der Programmierung ESC drücken.

• **Set:** gestattet die Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des entsprechenden Tages.

Zum Einstellen der aktuellen Uhrzeit die Abkürzung "SET" auf dem Display auswählen, die Auswahl mit der Taste SET bestätigen. Jetzt die aktuelle Uhrzeit einstellen,

mit der Taste  erhöht man die Uhrzeit um 15' bei

jedem Drücken, mit der Taste  verringert man die Uhrzeit um 1' bei jedem Drücken; die Einstellung mit der SET Taste bestätigen. Den Wochentag mit Hilfe der

Tasten   einstellen (Beispiel: Montag = Day 1), die Programmierung mit der SET Taste bestätigen. Ist die Eingabe von Uhrzeit/Tag beendet, erscheint 'Prog' auf dem Display; um mit der Programmierung von Pr1/Pr2/Pr3 weiterzumachen SET drücken, zum Verlassen der Programmierung hingegen 'ESC'.

- Programmierbeispiel:

Pr 1

On 07:00 / OF 09:00: rot=aktiv grün=nicht aktiv

Day 1	Day 2	Day 3	Day 4	Day 5	Day 6	Day 7
On	On	On	On	On	Off	Off

Pr 2:

Gestattet die Einstellung einer zweiten Zeitspanne, in Bezug auf die Programmiermodalitäten die gleichen Anweisungen wie bei Programm Pr 1 befolgen. Programmierbeispiel Pr 2 On 17:00:00 / OF 23:00:00: rot=aktiv grün=nicht aktiv"

Day 1	Day 2	Day 3	Day 4	Day 5	Day 6	Day 7
On	On	On	On	On	Off	Off

Pr 3:

Gestattet die Einstellung einer dritten Zeitspanne, in Bezug auf die Programmiermodalitäten die gleichen Anweisungen wie bei Programm Pr 1 und Pr 2 befolgen. Programmierbeispiel Pr 3 On 09:00 / OF 22:00: rot=aktiv grün=nicht aktiv"

Day 1	Day 2	Day 3	Day 4	Day 5	Day 6	Day 7
Off	Off	Off	Off	Off	On	On

• Pr 1: Dies ist das Programm Nr. 1, hier wird die Uhrzeit zum Einschalten eingestellt, die Uhrzeit zum Ausschalten und die Wochentage, an denen das Programm in der Zeitspanne Pr 1 laufen soll.

Zum Einstellen der Zeitspanne Pr 1 die Auswahl mit den Tasten   "Pr 1" treffen, die Auswahl mit der Taste SET bestätigen. Es erscheint kurz auf dem Display "On P1".

Mit den Tasten   die Einschaltzeit der Zeitspanne Pr 1 einstellen, mit der Taste SET bestätigen. Es erscheint kurz auf dem Display "OFF P1".

Jetzt mit den Tasten   die Uhrzeit zum Ausschalten der Zeitspanne Pr 1 einstellen und mit der Taste SET bestätigen.

Jetzt die soeben programmierte Zeitspanne den jeweiligen Wochentagen zuordnen, mit der Taste SET die Tage von Day 1 bis Day 7 durchlaufen, wobei als Day 1 der Montag und Day 7 der

Sonntag ist; mit den Tasten   aktiviert oder deaktiviert man das Programm Pr 1 für den auf dem Display ausgewählten Tag (Beispiel: On d1=aktiv oder Of d1 =nicht aktiv).

Ist die Programmierung beendet, erscheint 'Prog' auf dem Display, zum Weitermachen mit der Programmierung von Pr 2/Pr 3 SET drücken und die soeben beschriebene Prozedur wiederholen oder 'ESC' drücken um die Programmierung zu verlassen.

GEBRAUCHSANWEISUNG

FERNBEDIENUNG Art.-Nr. 633280 (Option)



- ⏻** : Taste zum Einschalten/Ausschalten
- +** : Taste zum Erhöhen der Arbeitsleistung/-Temperatur (innerhalb eines Menüs erhöht sie die angezeigte Variable)
- : Taste zum Senken der Arbeitsleistung/-Temperatur (innerhalb eines Menüs senkt sie die angezeigte Variable)
- A** : Taste um von Handbetrieb auf Automatikbetrieb zu gehen
- M** : Taste um von Automatikbetrieb auf Handbetrieb zu gehen

Die Fernbedienung überträgt mit einem Infrarotsignal, das LED zur Signalübertragung muss Sichtkontakt zum Empfangs-LED des Ofens haben, damit die Übertragung korrekt erfolgen kann. Im freien Raum ohne Hindernisse wird eine Distanz von bis zu 4-5 Meter abgedeckt.

Die Fernbedienung arbeitet mit 3 alkalischen 1,5V Batterien der Größe AAA; die Lebensdauer der Batterien hängt vom Gebrauch ab, deckt i.d.R. aber den Gebrauch des Durchschnittsnutzers über eine gesamte Heizsaison ab.

Das Aufleuchten der Rückbeleuchtung beim Drücken einer Taste weist darauf hin, dass die Fernbedienung das Signal überträgt; der vom Ofen kommende "Beep" Ton bestätigt den Empfang.

Die Fernbedienung ist mit einem feuchten Lappen zu reinigen, ohne dass Reinigungsmittel oder Flüssigkeiten direkt darauf gespritzt werden, auf jeden Fall neutrale Reiniger ohne aggressiven Substanzen verwenden.

Die Fernbedienung mit Sorgfalt handhaben, ein unvorhergesehenes Herabfallen könnte deren Bruch hervorrufen.

Mit der Fernbedienung können außerdem alle Operationen vorgenommen werden, die von der Bedientafel aus möglich sind.

- Die Betriebstemperatur beträgt: 0-40°C
- Die korrekte Aufbewahrungstemperatur beträgt :-10/+50°C
- Betriebsfeuchtigkeit: 20-90% relative Feuchte ohne Kondenswasser
- Schutzart: IP 40
- Gewicht der Fernbedienung mit eingelegten Batterien: 160 gr



Foto "A"

HINWEISE FÜR DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST: Eine mit Infrarotlicht arbeitende Fernbedienung kann man leicht von einer Funkfernbedienung unterscheiden, da die Übertragungsled an der Spitze ist, siehe das oben angegebene Foto "A".



BENUTZERHINWEIS

Gemäß Art. 13 der Verordnung Nr. 151 vom 25. Juli 2005 "Durchführung der Richtlinien 2002/95EG und 2002/108 EG, bezüglich der Eindämmung des Gebrauchs von gefährlichen Stoffen in Elektro- und Elektronik-Geräten, sowie bezüglich der Abfallentsorgung". Das Symbol der durchkreuzten Mülltonne auf dem Gerät oder auf der Verpackung zeigt an, dass das Zeugnis nach dessen Nutzungsdauer getrennt von anderem Abfall zu entsorgen ist. Der Benutzer hat daher das Gerät bei dessen Lebensende an die zuständigen Sammelstellen der getrennten Müllabfuhr des Elektro- und Elektronik-Abfalls oder dem Händler zum Zeitpunkt des Erwerbs eines neuen Geräts gleicher Art im Verhältnis von eins zu eins zu übergeben.

WARTUNG

Vor der Durchführung von Wartungsmaßnahmen muss das Gerät vom Stromversorgungsnetz getrennt werden.

Eine regelmäßige Wartung ist die Grundlage des guten Betriebs des Ofens

EINE MANGELHAFTHE WARTUNG gestattet dem Ofen keinen ordnungsgemäßen Betrieb.

Etwaige Störungen aufgrund einer mangelhaften Wartung führen zum Verfall der Garantie.

TÄGLICHE WARTUNG

Diese Maßnahmen müssen bei ausgeschaltetem, abgekühltem und vom Stromnetz getrennten Ofen erfolgen

- Mithilfe eines Staubsaugers vornehmen.
- Der gesamte Vorgang dauert nur wenige Minuten.
- Türklappe öffnen, Tiegel herausnehmen (1 - Abb. A) und die Rückstände in das Aschenfach leeren (2 - Abb. B).
- **RÜCKSTÄNDE NICHT IN DEN PELLETS-BEHÄLTER KIPPEN.**
- Aschenfach herausziehen (2 - Abb. B) und in einen nicht brennbaren Behälter leeren (die Asche könnte noch heiße Teile bzw. Glut enthalten).
- Den Brennraum, Boden und den Raum um den Tiegel, in dem Asche herabfällt, absaugen.
- Tiegel herausnehmen (1 - Abb. A) und mit dem beiliegenden Spachtel sauber kratzen, etwaige Verstopfungen der Öffnungen reinigen.
- Den Tiegelraum saugen, die Berührungsflächen des Tiegels auf seiner Auflage reinigen.
- Die (erkaltete Scheibe) ggf. reinigen

Keine heiße Asche ansaugen, dies schädigt den Staubsauger, es besteht Brandgefahr

WÖCHENTLICHE WARTUNG

- Decke heraus ziehen (3 - Abb. C) und Reste in den Aschekasten schütten (2 - Abb. B). Die Decke ist ein Verschleißteil, deshalb haftet Edilkamin nicht, wenn dieses Teil zu Bruch geht, insbesondere dann, wenn dies beim Herausziehen oder Einschieben geschieht.

MONATLICHE WARTUNG

Im Fall von Verbindung des Abgasrohr auf der Oberseite (siehe Seite 88), bitte die Kurve durch die Inspektionsöffnung reinigen (4 - Abb. D)

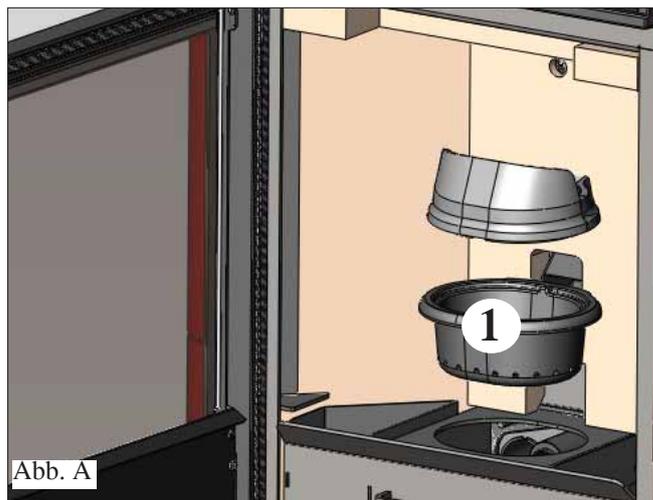


Abb. A

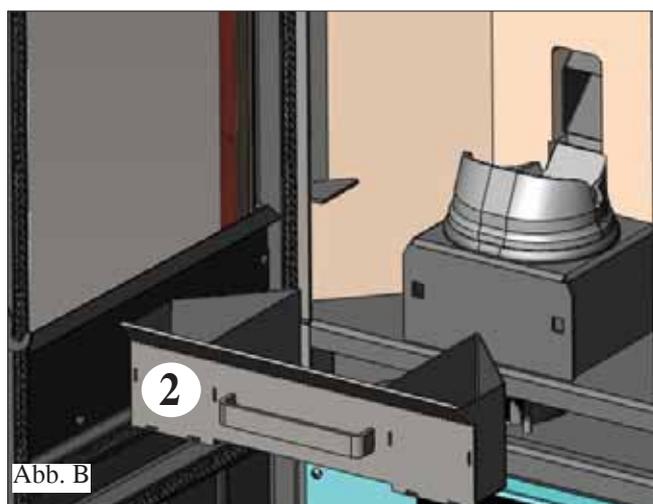


Abb. B

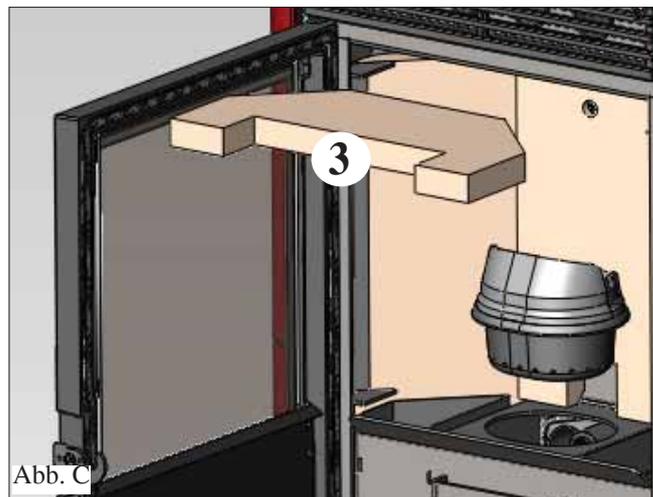


Abb. C



Abb. D

WARTUNG

JÄHRLICHE WARTUNG (Aufgabe des CAT – technischen Kundendienstes)

Maßnahmen:

- Allgemeine Innen- und Außenreinigung
- Sorgfältige Reinigung der Austauschrohre im Inneren des Luftzutrittsgitters, das sich vorne an der Oberseite des Ofens befindet
- Sorgfältige Reinigung und Entkrustung des Tiegels und des entsprechenden Tiegelraums
- Reinigung des Rauchabscheiders, mechanische Kontrolle des Spiels und der Befestigungen.
- Reinigung des Rauchkanals (eventueller Austausch der Dichtung des Rauchabzugrohrs)
- Reinigung der Rauchleitung und der vertikalen Tauscherrohre, die sich hinter den Ablenkplatten im Inneren des Feuerraums befinden
- Reinigung des Raums des Rauchabzugventilators, des Druckmessers, Kontrolle des Heizelements.
- Reinigung, Inspektion und Entkrustung des Raums des Zündwiderstands, eventueller Austausch desselben
- Reinigung/Überprüfung des Bedienfelds
- Sichtprüfung der Elektrokabel, der Anschlüsse und des Versorgungskabels
- Reinigung des Pellets-Behälters und Überprüfung des Spiels der Einheit Förderschnecke-Getriebemotor
- Dichtung der Klappe austauschen
- Funktionsprüfung, Befüllung der Förderschnecke, Einschalten, 10-minütiger Betrieb und Abschalten

Wird der Ofen sehr häufig benutzt, wird die Reinigung des Rauchabzugs alle 3 Monate empfohlen.

ACHTUNG !!!

Kommt es nach der normalen Reinigung zu einem FEHLERHAFTEN Zusammenbau des oberen Tiegels (A) (Abb. 1) mit dem unteren Tiegel (B) (Abb. 1) kann dies den korrekten Betrieb des Ofens beeinträchtigen.

Folglich vor dem Einschalten des Ofens sicherstellen, dass die Tiegel korrekt wie gezeigt (Abb. 2) ohne Asche oder Brennstoffrückstände zusammengesetzt werden.

Wichtiger Hinweis: Reinigen Sie vor dem Gebrauch des Ofens die Brennschale. Andernfalls kann sich plötzlich Gas im Brennraum entzünden und bewirken, dass die Sichtscheibe der Tür platzt.

HINWEIS:

- Jede nicht befugte Veränderung ist untersagt
- Stets nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile verwenden
- Der Einsatz von nicht originalen Ersatzteilen hat den Verfall der Garantie zur Folge

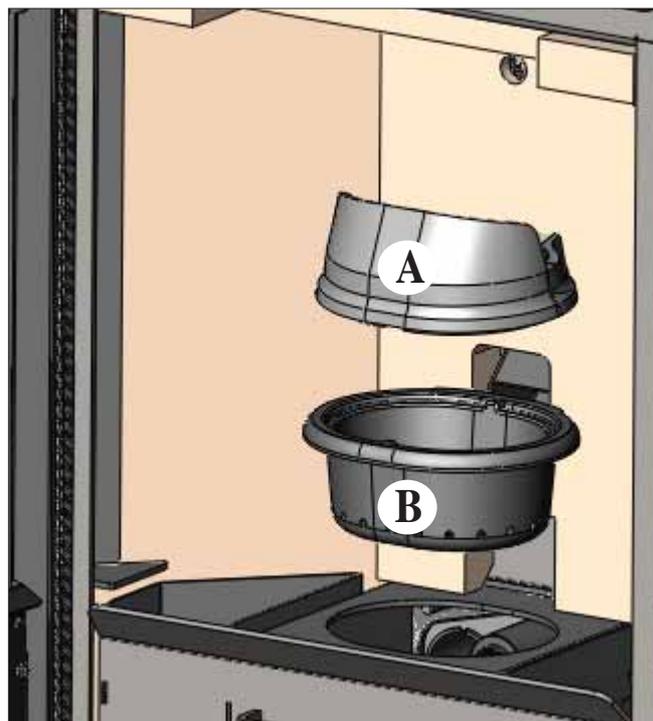


Abb. 1

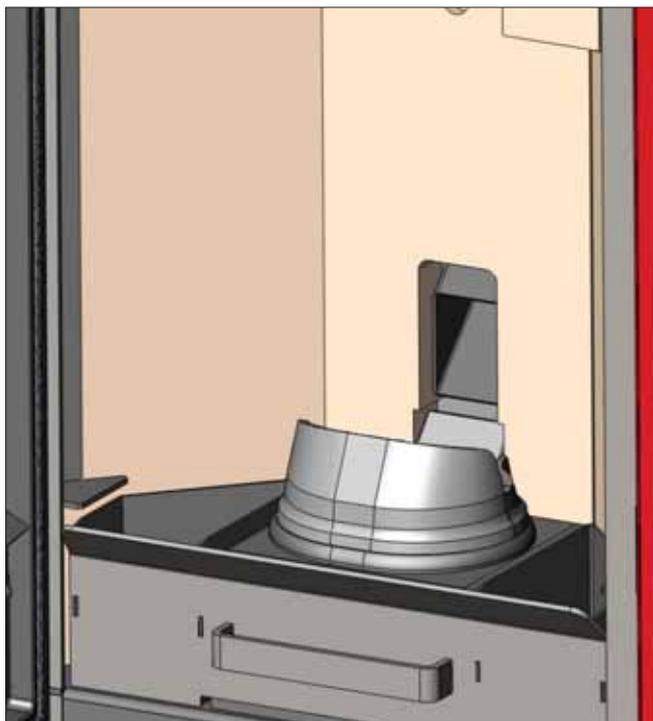


Abb. 2

TROUBLE SHOOTING

Im Störfall wird der Ofen automatisch gestoppt, indem das Abschaltverfahren durchgeführt wird und auf Display erscheint eine Aufschrift, die den Grund der Abschaltung angibt (siehe unten die verschiedenen Meldungen).

Während der Abschaltphase wegen Blockierung niemals den Netzstecker ziehen.

Kommt es zu einer Blockierung, muss der Ofen, bevor er wieder eingeschaltet werden kann, zunächst das Abschaltverfahren durchführen (15 Minuten mit Tonsignal). Anschließend kann die Taste  gedrückt werden.

Schalten Sie den Ofen nicht ein, bevor die Ursache für den Ausfall festgestellt und der Brenntiegel GEREINIGT/ENTLEERT wurde.

MELDUNGEN ETWAIGER URSACHEN FÜR DIE BLOCKIERUNG UND ANZEIGEN MÖGLICHER GEGENMASSNAHMEN:

- 1) Signalisierung:** **H1) Prüfung Luftfluss** (schreitet dann ein, wenn der Durchflusssensor einen unzureichenden Luftfluss der Verbrennungsluft erfasst).
- Problem:** **Ofen schaltet aus, da nicht ausreichend Sog in der Verbrennungskammer herrscht**
- Abhilfe:** Der Fluss kann dann unzureichend sein, wenn die Tür offen steht, die Tür nicht richtig schließt (z.B. aufgrund der Dichtung), wenn ein Problem beim Absaugen der Luft oder bei Abfuhr des Rauchs vorliegt oder der Tiegel verstopft ist.
Folgendes kontrollieren:
- ob die Tür geschlossen ist
 - Ansaugkanal Verbrennungsluft (beim Reinigen auf die Elemente des Durchflusssensors achten):
 - den Durchflusssensor mit trockener Luft reinigen (wie für eine PC Tastatur)
 - Ofenposition: darf nicht zu nah an der Wand sein
 - Tiegelposition und -Reinigung (Häufigkeit der Reinigung hängt vom Pellet-Typ ab)
 - Rauchabzugsrohr (reinigen)
 - Installation (ist diese nicht normgerecht und weist mehr als 3 Kurven auf, ist der Rauchabzug nicht vorschriftsgemäß)
- Sollte der Verdacht auf Funktionsstörungen beim Sensor bestehen, eine Kontrolle im kalten Zustand vornehmen. Sollte sich der angezeigte Wert bei variierenden Konditionen nicht verändern, wenn z.B. die Tür geöffnet wird, weist das auf ein Problem beim Sensor hin.
Der Sogalarm kann auch in der Anzündphase auftreten, da der Durchflusssensor seine Tätigkeit 90" nach dem Start des Anzündzyklus aufnimmt.
- 2) Signalisierung:** **H2) Fehler beim Rauchabsaugmotor** (schreitet ein, wenn der Sensor eine Anomalie erfasst, der die Umdrehungen des Rauchabsaugers überwacht)
- Problem:** **Ofen schaltet aus, da eine Anomalie bei den Umdrehungen des Rauchabsaugers erfasst wurde**
- Abhilfe:** Die Funktionstüchtigkeit des Rauchabsaugers prüfen (Anschluss Umdrehungssensor) (technischer Kundendienst)
- Sauberkeit des Rauchabzugskanals prüfen
 - Elektrik prüfen (Erdung)
 - Leiterkarte prüfen (technischer Kundendienst)
- 3) Signalisierung:** **SF (H3) Stopp Flamme** (schreitet dann ein, wenn der Thermofühler eine Rauchttemperatur misst, die geringer als der eingestellte Wert ist, was wie eine nicht vorhandene Flamme interpretiert wird)
- Problem:** **Ofen schaltet aus, weil die Rauchttemperatur zu niedrig ist**
- Gründe für eine nicht präsenste Flamme:
- Es sind keine Pellets mehr im Behälter
 - Zu viele Pellets haben die Flamme zum Erlöschen gebracht, Pellet Qualität prüfen (technischer Kundendienst)
 - Thermostat für Übertemperatur ist eingeschritten (techn. Kundendienst)
 - Druckwächter hat Getriebemotor von Speisung abgetrennt (Rauchabzugskanal prüfen etc.) (techn. Kundendienst)
- 4) Signalisierung:** **AF (H4) Zünden fehlgeschlagen** (schreitet dann ein, wenn innerhalb von 15 Minuten keine Flamme erscheint oder Starttemperatur nicht erreicht wird).
- Problem:** **Ofen schaltet aus, da Rauchttemperatur in Zündphase nicht korrekt.**
Die beiden folgenden Fälle sind zu unterscheiden:
- Abhilfe:** **Es ist KEINE Flamme erschienen**
Prüfen: • Positionierung und Sauberkeit des Tiegels
• Funktionsweise des Zündwiderstands (techn. Kundendienst)
• Raumtemperatur (liegt diese unter 3°C, ist ein Kohleanzünder erforderlich) und Feuchtigkeit.
• Versuchen den Ofen mit Kohleanzünder anzufeuern.
- Abhilfe:** **Die Flamme erscheint, aber nach der Aufschrift Start erscheint BloccoAF/NO Avvio**
Prüfen: • Funktionstüchtigkeit des Thermofühlers (techn. Kundendienst)
• in den Parametern eingestellte Starttemperatur (techn. Kundendienst)

TROUBLE SHOOTING

- 5) Signalisierung:** **H5 Blockierung black out** (ist kein Fehler des Ofens).
Problem: **Ofen schaltet aus, keine elektrische Energie**
Abhilfe: Stromanschluss und auf Spannungsabfälle prüfen.
- 6) Signalisierung:** **H6 Thermofühler defekt oder nicht angeschlossen**
Problem: **Ofen schaltet aus, da Thermofühler defekt oder nicht angeschlossen**
Abhilfe: • Anschluss von Thermofühler an Platine prüfen: Funktionsweise bei einer Kontrolle im kalten Zustand prüfen (techn. Kundendienst).
- 7) Signalisierung:** **H7 Übertemperatur des Rauchs** (Ausschaltet, da Rauchtemperatur zu hoch)
Problem: **Ofen schaltet aus, weil die Rauchtemperatur zu hoch ist**
Eine zu hohe Rauchtemperatur kann abhängen von: Pellet-Typ, Probleme beim Absaugen des Rauchs, Kanal verstopft, Installation nicht korrekt, "Abdriften" des Getriebemotors, fehlende Luftentnahme im Raum.
- 8) Signalisierung:** **"Bat. 1"**
Problem: **Der Ofen schaltet nicht ab, aber die Aufschrift erscheint auf dem Display.**
Abhilfe: • Die Pufferbatterie der Platine muss ausgetauscht werden.
- 9) Signalisierung:** **A LC:** Schreitet ein, wenn eine nicht normale Stromaufnahme des Getriebemotors bemerkt wird.
Abhilfe: Prüfung der Funktionsweise (techn. Kundendienst): Getriebemotor - Druckwächter - Behälter
Thermostat - elektrische Anschlüsse und Platine
- 10) Signalisierung:** **A HC:** Schreitet ein, wenn eine nicht normale und zu hohe Stromaufnahme des Getriebemotors bemerkt wird.
Abhilfe: Prüfung der Funktionsweise (techn. Kundendienst): Getriebemotor - elektrische Anschlüsse und Platine.

HINWEIS:

Die Schornsteine und Rauchabzüge, an die die Geräte angeschlossen sind, die feste Brennstoffe verwenden, müssen einmal im Jahr gereinigt werden (überprüfen, ob im Einsatzland des Geräts eine diesbezügliche Vorschrift besteht).
In Ermangelung regelmäßiger Kontrollen und Reinigung erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes.

WICHTIG!!!

Falls ein Brand im Ofen, im Rauchgaskanal oder im Schornstein zu befürchten ist, folgendermaßen vorgehen:

- Stromversorgung trennen
- Einschreiten mit einem CO₂ Löschgerät
- Feuerwehr rufen

KEINE LÖSCHVERSUCHE MIT WASSER UNTERNEHMEN!

Anschließend das Gerät von einem vertraglichen Kundenservicezentrum (CAT) und den Kamin von einem Fachtechniker überprüfen lassen.

CHECKLISTE

Mit dem vollständigen Lesen der technischen Beschreibung zu ergänzen

Einbau und Inbetriebnahme

- Inbetriebnahme durch ein zugelassenes Servicecenter, das die Garantie ausgestellt hat
- Belüftung des Raums
- Der Rauchkanal bzw. Schornstein empfängt nur den Abzug des Ofens
- Der Rauchabzug weist auf: höchstens 3 Kurven
höchstens 2 Meter in der Waagerechten
- Schornsteinabschluss über dem Rückstrombereich
- Die Abzugsrohre sind aus geeignetem Material (rostfreier Stahl empfohlen)
- Bei der Durchquerung von möglichem brennbarem Material (z. B. Holz) wurden alle Brandverhütungsmaßnahmen getroffen

Gebrauch

- Das verwendete Pellet ist von guter Qualität und nicht feucht (Feuchtigkeit max. 8%)
- Der Tiegel und der Aschenraum sind sauber
- Die Reinigung der Scheibe muss immer in kaltem Zustand erfolgen
- Die Tür muss gut verschlossen sein
- Der Tiegel muss gut in seinen Sitz eingesetzt sein

**DARAN DENKEN, DEN TIEGEL VOR JEDEM ANZÜNDEN ZU SAUGEN
Im Fall von gescheiterter Zündung vor dem erneuten Start, den Tiegel leeren.**

AUF WUNSCH ERHÄLTliches ZUBEHÖR

TELEFONWÄHLER FÜR FERNZÜNDUNG.

Es ist möglich, die Fernzündung zu erhalten, indem ein Telefonwähler mittels des auf Wunsch erhältlichen Kabels am seriellen Port auf der Rückseite des Ofens durch den Händler angeschlossen wird.

• FERNBEDIENUNG

- KANALISIERUNGSKIT N°12 um die warme Luft in einen angrenzenden Raum zu verteilen.
- KANALISIERUNGSKIT N°12 BIS um die warme Luft in einen entfernten Raum zu verteilen

REINIGUNGS-ZUBEHÖR



GlassKamin

Für die Reinigung
der Keramikscheibe.



Eimer des Aschensaugers

Für die Reinigung des Brennraums



www.edilkamin.com

cod. 941141 .07.15/E